

**BASSVERSTÄRKER**



Gallien-Krueger MB-500

# Kleiner Kraftprotz

Galt bei Bassverstärkern bis vor nicht allzu langer Zeit die Gleichung „Viel Watt = großes Gewicht“, bringt Gallien-Krueger mit dem MB-500 nun die Gewicht-Revolution zu den Massen. Den sowohl preislich wie in Sachen Gewicht legt das kleine Kraftpaket die Latte ganz schön tief an, und klingt dabei keineswegs dünn.

**A**ls Bassist hat man die Qual der Wahl. Man kann zwischen einer Vielzahl verschiedenster Konzepte wählen. Soll es das 40-Kilo-Röhrentopteil sein oder eine leichte Transistorendstufe? Mit der MB-Serie bringt Gallien-Krueger nun eine Reihe von Digitalverstärkern auf den Markt, die auf den ersten Blick harmlos, ja schon fast niedlich wirken, die es aber richtig in sich haben. Erst moderne Technologie ermöglicht ein solch kleines Gehäuse wie beim MB-500. Die Technik digital gesteuerter Endstufen findet erst seit relativ kurzer Zeit Einzug in den Massenmarkt,

Ding macht und keinen Sinn darin sieht, der Mode zu folgen. Der MB-500 verbirgt in seinem geradezu winzigen Gehäuse stolze 500 Watt Leistung. Dazu gibt es zwei Kanäle und eine ganze Reihe von Anschlüssen, mit denen man für jede Eventualität gerüstet ist, sei es nun im Studio oder auf der Bühne. Folgerichtig hat man dem MB2-500 nicht nur einen Effektweg und einen Tuner-Ausgang spendiert, es gibt auch noch einen ausgeklügelten DI-Ausgang sowie eine Buchse für den mitgelieferten Fußschalter und einen Kopfhörer-Anschluss.

das ist für ein so kleines Top viel Holz, aber das Layout ist dennoch unkompliziert und die Bedienungsanleitung kann im Karton bleiben. Einziger Kritikpunkt ist die Position des Limiter-Schalters, der aus unersichtlichem Grund auf der Gehäuseoberseite sitzt.

## SOUNDCHECK Wissen

### Digitale Verstärker (Class D)

In einer Pulsweitenmodulation (PWM) wird eine rechteckige Welle mit festgelegter Frequenz an- und ausgeschaltet. Die unterschiedliche Länge des An- oder Aus-Zustands wird von der Frequenz des hereinkommenden Audio-Signals gesteuert. Man kann diese Technologie mit einem Lichtdimmer vergleichen, der verschiedene lange Ein- und Ausschaltzeiten verwendet, um die gewünschte Leuchtkraft zu erreichen. Durch Pulsweitenmodulation ist es möglich, Wirkungsgrade bei Verstärkern bis nahe 100% zu bekommen, analoge Verstärkertechnik ist wesentlich weniger effizient. Die Notwendigkeit sehr schneller Schalter und möglichst kurzer Übertragungswege für die PWM macht die Class-D-Verstärker sehr klein.

## » Die Bandbreite der Klangregelung des MB-500 ist sehr überzeugend.«

hat aber aufgrund der einfachen und platzsparenden Bauweise schon viele Fans gefunden (siehe Kasten). Bassisten, die Extravaganz ja oft zu schätzen wissen, werden mit dem kleinen Gallien-Krueger sicherlich schnell warm werden, zumal sein Preis fast so klein wie der Verstärker selbst ist.

**Gallien-Krueger ist eine Firma, die für durchdachte und praxiserichte Konzepte bekannt ist.** Gründer Robert Gallien ist ein Ingenieur und Musiker, der gerne sein eigenes

**Die Vorderseite bietet ein ebenso praktisches wie vollständiges Layout.** Mit dem Pad-Button (gleichzeitig Clipping-Anzeige) passt man das Gerät an Aktiv- oder Passivpickups an, und auch ein Mute-Schalter ist vorhanden. Neben den Gain- und **Contour**-Reglern befindet sich der 4-Band-EQ. Der Boost-Regler ist für Kanal B zuständig, falls man mal ein richtig schönes Grollen braucht. Neben den Master-Reglern für beide Kanäle findet man noch den Power-Knopf, das wars auch schon. Zugeben,

**Contour:** Senkt die Mitten-Frequenzen ab und boostet die Höhen und die Tiefen, macht den Bass prominenter im Gesamtbild einer Band. Nützlich für Stile wie etwa Funk.

## TECHNISCHE DATEN

- **Leistung** 500 W (4 Ω)  
350 W (8 Ω)
- **Regler** Gain, Contour, Treble, Hi-Mid, Low-Mid, Bass, Boost, Master B, Master
- **Schalter** Power, -10 dB, Mute, Channel B, Ground, EQ (Pre/Post), Headphones/Line Out
- **Anschlüsse** Input, AC Input, Direct Out (XLR), Footswitch, Tuner, Return, Send, Headphones/Line Out, Speaker (2 x Speakon/Klinke)

Die Details der Bedienung sind sehr gut durchdacht. Der Power-Button leuchtet blau und alle Schalter an der Vorderseite sind mit LEDs ausgerüstet, sodass der Status der Regler und Schalter auch bei schlechtesten Lichtverhältnissen immer sichtbar ist. Natürlich darf man den mitgelieferten Fußschalter nicht vergessen, der zwar in einem simplen und optisch wenig aufregenden Gehäuse sitzt, dafür aber so wirkt, als täte er auch bei der wildesten Behandlung klaglos seinen Job, zumal das Klinkenkabel des Treters separat ist und somit jederzeit ausgetauscht werden kann. Und jedem Bassisten, der flexibel sein will, wird natürlich das Herz aufgehen, wenn er den separaten Ausgang für sein Stimmgerät und den Effektweg des Amps entdeckt!

Die Inbetriebnahme des MB-500 ist denkbar einfach. Box(en) anschließen, dann den Bass, fertig. Man muss allerdings darauf achten, dass



Hier macht der Gallien-Krueger sich Luft: Über den seitlichen Lüfter gibt der Amp Wärme nach Außen ab – und das schön leise.



Alles da, was man braucht: Auch die Rückseite des Amps bietet massig Optionen.



Klar strukturiert: Auf der Front des MB-500 ist kein Regler zu viel.

der kleine Lüfter an der Seite ungehindert Luft ansaugen kann, damit das Gerät nicht überhitzt. Die Speakon-Buchsen für die Lautsprecher sind übrigens auch für Klinkenkabel geeignet. Der Blick in die Bedienungsanleitung verrät noch mehr über das Gerät: So hat man die Wahl, Boxen mit 4 Ohm, 8 Ohm oder 16 Ohm zu betreiben – an Möglichkeiten mangelt es also nicht. Sogar der Betrieb unter Nulllast ist möglich, wer also ohne Box direkt in ein Mischpult spielen will, kann auch das gefahrlos tun.

Nun aber flugs den Bass angeschlossen und los gehts! Natürlich merkt man sofort die 500 Watt an der 4-Ohm-Box. Ein Tipp: Den Master-Regler zuerst ganz abdrehen und sich dann an die gewünschte Lautstärke herantasten. Das schont die Trommelfelle, denn diese 500 Watt fühlen sich wirklich heftig an! Die Bandbreite der Klangregelung des MB-500 ist sehr überzeugend. Ein ordentlich knallender Funk-Bass ist mit diesem EQ kein Problem und auch bei moderater Lautstärke setzt man sich nicht nur beim Slappen schön durch. Der Contour-Regler ist so effektiv, dass man kaum den EQ bemühen muss, der im Übrigen sehr effektiv arbeitet, so dass man nur winzige Korrekturen vornehmen muss. Aber auch wenn ein warmer, knurriger Ton gefragt ist, kann der MB-500 mühelos liefern. Und wenn man den Gain-Regler aufdreht und leicht in die Zerre kommt, sind alle Rockwünsche erfüllt. Der Boost-Kanal gibt noch einmal ein wenig Crunch dazu und ist gerade für Soli sehr gut geeignet.

Der MB-500 überrascht aber nicht nur in einem reinen Bass-Rig. Egal, ob man nun eine PA benutzt, per Kopfhörerausgang im Stillen übt, über die DI-Box aufnimmt oder eben „richtig“ mit einer Bass-Box spielt – der Sound bleibt der Gleiche. Und das ist durchweg positiv gemeint. Der typische warme und volle Gallien-Krueger-Sound ist immer da. Sehr gut! Gallien-Krueger hat bei der MB-Serie alles richtig gemacht. Der Verstärker ist so klein und handlich, dass man für einen Gig nicht mehr als einen Bass und einen Rucksack braucht. Die Anschlussoptionen wappnen den MB-500 für alle Situationen, sei es Probe, Gig oder Studio. Und nicht zuletzt der Preis macht dieses Top zu einer Versuchung für Anfänger und Fortgeschrittene. Und wer ein wenig Geschick an den Tag legt, kann sich in Verbindung mit einer Bassbox einen tollen und vor allem lauten Combo basteln – oder gleich eines der MBE-Cabinets von Gallien-Krueger kaufen, die genau hierfür ausgelegt sind.

✘ Jan Lüdeke

## AUF EINEN BLICK

Gallien-Krueger MB-500

Vertrieb Thomann  
www.thomann.de

Preis (UVP) 599 €

- ▲ Klangliche Flexibilität
- ▲ Gelungene Konzeption
- ▲ Tolle Verarbeitung
- ▲ Satter Klang
- ▼ Ungünstige Position des Limiter-Schalters